

Sitzungsbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 18.11.2021

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, den Gemeinderat und die Presse und erkundigt sich, ob es Fragen gebe.

Es liegen keine Fragen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2: Bericht der Volkshochschule

Der Vorsitzende begrüßt Frau Binder von der VHS Wannweil.

Frau Binder erläutert, dass man aufgrund der entsprechenden Lage im November 2020 einen Cut gemacht habe und sich anschließend im Frühjahr dazu entschieden habe das Guthaben aus nicht stattgefundenen Kursen zurückzuerstatten. Die Anmeldungen im Frühjahr 2021 verliefen zufriedenstellend, aber nach Ostern habe es wieder strengere Regelungen gegeben. Aus diesem Grund habe man teilweise wieder auf Online-Kurse umstellen müssen. Nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien konnten die Kurse wieder in Präsenz stattfinden. Auch das Herbstsemester konnte unter fast normalen Bedingungen beginnen, aber am 15.11.2021 wurde die Alarmstufe erreicht, die mit der einhergehenden 2G-Regelung eine Durchführung schwierig machte.

Der Vorsitzende bedankt sich für die große organisatorische Arbeit. Frau Binder habe einen großen Anteil daran, dass so viele Kurse unter Pandemiebedingungen überhaupt stattfinden können.

GRin Franz-Nadelstumpf bedankt und erkundigt sich, ob die Musikschule Reutlingen auch mitwirke.

Frau Binder erklärt, dass diese zwar zur VHS gehöre, aber separat agiere und nicht von ihr betreut werde.

GR Herrmann hofft, dass Frau Binder noch eine lange Zeit für Wannweil zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3: Betriebsplan Gemeindewald 2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-167 - Anlage zum Protokoll und begrüßt Herrn Baumbusch.

Herr Baumbusch führt aus, dass es 2021 zu sehr vielen Niederschlägen gekommen sei. Es wurden 350 fm vollzogen, wovon 33 fm Wertholz gewesen seien. Wenn die Ein- und Ausnahmen verglichen werden, komme man auf ein sehr gutes positives Ergebnis. Dies sei allerdings auf das Wertholz und die Bundeswaldprämie zurückzuführen. Im Jahr 2022 sei ein Einschlag von 450 fm mit dem Ziel eines knappen positiven Ergebnisses geplant.

Der Vorsitzende bedankt sich, für die tolle Zusammenarbeit und die gute Arbeit von Herrn Baumbusch.

Beschluss:

Dem Betriebsplan für 2022 wird zugestimmt.

Abstimmung:

Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthalten: 0:

TOP 4:

Sanierung Eisenbahnstraße Süd - Vergabe Tiefbau

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-161 - Anlage zum Protokoll.

OBMin Mergenthaler erläutert, dass acht Firmen ein Angebot abgegeben habe. Dies hänge vermutlich mit dem Zeitpunkt der Ausschreibung zusammen. Die Ausschreibungssumme wurde um den Teil reduziert, den die FairNetz GmbH ausschreibe. Hierbei gehe es z.B. um die Verlegung von Breitbandrohre. In der Ausschreibung seien auch zwei Bäume miteinbezogen, da man damals prüfen sollte, ob noch zusätzlich Bäume gepflanzt werden können.

GR Herrmann erkundigt sich nach einer Lichtquelle am Ende der Schillerstraße/ Eisenbahnstraße.

OBMin Mergenthaler gibt an, dass in der Hecke vor dem Grüngutplatz eine Straßenlaterne vorhanden sei. Sollte weiter hinten auch Licht benötigt werden, müsse man dies zusätzlich einplanen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Der Vorsitzende entnimmt dem zustimmenden Nicken im Gremium, dass es der gemeinsame Wunsch sei im hinteren Bereich eine Straßenlaterne anzubringen. Wenn die Kosten nicht zu hoch seien, werde man dies erledigen.

Beschluss:

Vergabe der Kanalisations- und Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Eisenbahnstraße im südlichen Teilbereich an die Firma EUROVIA Teerbau GmbH zu einem Angebotspreis in Höhe von 560.175,58 €.

Abstimmung:

Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 5:

Nachtragshaushalt 2021

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-164 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Amtratsrat Betz gibt zu verstehen, dass ein Nachtragshaushalt normalerweise nur bei gewissen Kriterien erstellt werden müsse. Dies wäre bei uns nicht nötig gewesen. Das ordentliche Ergebnis des Nachtragshaushalts der Gemeinde Wannweil konnte sich im Vergleich zum Erlass des Haushalts 2021 leicht verbessern. Dies liege vor allem daran, dass einige Maßnahmen, die 2021 eingeplant waren, nicht mehr durchgeführt werden können. Diese Mittel müssen in 2022 neu aufgenommen werden. Der Finanzierungsmittelbedarf wachse weiter an. Laut Plan werden dieses Jahr rund 900.000 € der liquiden Mitteln benötigt, um den Bedarf zu decken. Die hohen Kosten der Investitionen haben einen weiteren Nachteil. Die Kosten werden viele Jahre als Abschreibung mitgeschleppt und belasten somit den Ergebnishaushalt in den folgenden Jahren. Corona werde auch für das nächste Haushaltsjahr ein belastender Faktor sein. Es werde in Zukunft notwendiger denn je sein, die finanziellen Mittel zusammenzuhalten, damit zumindest die Pflichtaufgaben der Gemeinde erfüllt werden können. Außerdem wolle er noch darauf hinweisen, dass auf S.3 der Nachtragssatzung 901.000 € beim veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf stehen müsse.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Nachtragshaushalt zu mehr Aufwand, aber auch zu einer erhöhten Transparenz führe. Jedem sei bewusst, dass man einsparen müsse.

GR Dr. Treutler erkundigt sich über die E-Ladestation.

Der Vorsitzende berichtet, dass man hierzu im Dezember mehr erfahren werde.

GR Herrmann würde sich für die Gesamt-Corona-Ausgaben interessieren. Hier werde nur von der Teststation gesprochen. Außerdem seien die Kosten der Digitalisierung um 175.000 € gestiegen.

Der Vorsitzende gibt an, dass diese vorliegen und bei passender Gelegenheit bekannt gegeben werden. Man habe sehr viele Tests eigen beschaffen müssen. Dies habe zu deutlichen Mehrkosten geführt.

Gde.Oberamtratsrat Steinmaier erklärt, dass die Verkabelungsarbeiten viel zu niedrig kalkuliert wurden. Die Planung wurde aber mit Experten erarbeitet. Es werde nicht mehr als geplant durchgeführt.

GR Allgaier weist darauf hin, dass das gute Ergebnis darauf zurückzuführen sei, dass einige Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden konnten und nun 2022 wieder aufgenommen werden müssen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies oft Straßenbaumaßnahmen seien und die Firmen aufgrund der Vielzahl von Aufträgen nicht immer alles erledigen können. Man arbeite an der Belastungsgrenze und sei zusätzlich auch noch von der Verfügbarkeit der beauftragten Firmen abhängig. Mehr denn je müsse in Zukunft das Notwendige vom Wünschenswerten getrennt betrachtet werden.

Beschluss:

Der Nachtragssatzung 2021 der Gemeinde Wannweil wird zugestimmt.

Abstimmung:

Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 6:**Spende Burkina Faso**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-165 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Amtmann Baier erläutert, dass Frau Jehle 800,00 € für ein Projekt in Pô, das den Kindern zu Gute kommt, gespendet habe.

GRin Franz-Nadelstumpf bedankt sich hierfür.

Beschluss:

Die o.g. Spende wird angenommen und entsprechend weitervermittelt.

Abstimmung:

Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 7:**Kleinspenden 3. Quartal 2021**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-166 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Amtmann Baier gibt an, dass Spenden in Höhe von 229,00 € für die Bücherei eingegangen seien.

Beschluss:

Die von der Gemeindeverwaltung entgegengenommenen Sach- und Geldspenden im Wert von insgesamt 229,00 € werden angenommen und entsprechend vermittelt.

Abstimmung:

Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 8:**Bekanntgaben und Informationen**

Der Vorsitzende erinnert an den Besuch der Diakoniestation am 22.11.2021. Außerdem liegt das voraussichtliche Wirtschaftsergebnis der Diakoniestation bei 50.000 € +. Des Weiteren habe man heute die Genehmigung des Jugendtreffs erhalten und die Stelle des Jugendbetreuers sei mit Herrn Stedile besetzt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 9:**Verschiedenes, Wünsche, Anfragen**

Der Vorsitzende gibt an, dass zu diesem TOP nichts vorliege.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.